

Beim Betrachten der Skulpturen

Beim Betrachten der Skulpturen von EBBA KAYNAK spürt man sofort eine besondere Energie.

Ihre Werke vermitteln positive Emotionen und Gefühlserlebnisse. Um ihrer anthropozentrischen Bezugnahme Leben zu verleihen, wählt die Künstlerin filigrane, schlanke Formen. Die Künstlerin stilisiert bevorzugt ihre figurativen Bezüge und macht sie so für den Betrachter verständlich. Mit Arbeiten in monumentaler Größe hingegen, die dazu bestimmt sind, sich in den Kreis der Menschen einzufügen und deshalb in geeigneter Umgebung, zum Beispiel auf weiträumigen Plätzen, aufgestellt sind, überschreitet sie den häuslichen Raum des Zusammenlebens.

Es gelingt den Werken, mit dem Publikum zu kommunizieren und es einzubeziehen. Ihre Skulpturen gewinnen eine doppelte Bedeutung: einerseits favorisiert die Künstlerin die besondere innere Miteinbeziehung des Betrachters durch intellektuelle und gefühlsmäßige Symbiose, andererseits nutzt sie praktische Zweckmäßigkeit, indem sie es vermag, physische Notwendigkeiten des Menschen - freies Gedankenspiel und Ruhe - zu befriedigen.

EBBA Kaynak gelingt es, klar artikulierte Formen zu schaffen, die sich mit dem Raum, der sie umgibt, unterhalten. Durch ihre Struktur wird der Wechsel des noch so schwachen Lichtes reflektiert und die Wahrnehmungsdimension der Werke damit verstärkt. Das kann man bei ihren Skulpturen beobachten. Damit verleiht sie ihren Werken eine gewinnende, ästhetische Dimension, deren Anblick Begeisterung auslöst, auch weil das Werk verstanden wird, nicht nur für den Augenblick, sondern auf Dauer.

Tommaso Pedace